

Kultur | Zu einem Vortrag über Francesco Petrarca

Ein Meister des Sonetts

BRIG-GLIS | Kürzlich sprach im Alfred Grünwaldsaal der Mediathek Wallis auf der Weri Dr. Katja Senjic Rovelli, Universität Zürich, zu Leben und Werk des italienischen Dichters Francesco Petrarca (1304–1374).

Der Vortragsverein Brig und Umgebung, der seit seinem Start im Jahre 1931 nach der Mitteilung seines Präsidenten Dr. Joseph Fischer mit dem «Petrarca-Abend» nun den 514. Anlass durchführte, gewann in Dr. Katja Senjic Rovelli eine kompetente Referentin, die über Petrarca doktoriert hatte. Sie stellte Petrarca in einem eher kurzen Vortrag als jenen Dichter vor, der das Sonett als literarische Form prägte. Die Literaturgeschichte ist allerdings der Ansicht, dass es bereits am Hofe des Stauferkönigs Friedrich II. erste Sonette gab. Nun, viele Dichter späterer Jahrhunderte nahmen Bezug auf Petrarca, der mit seinem 366 Gedichte grossen «Canzoniere» als Meister des Sonetts unsterblich wurde. Am Vortrag in Brig analysierte die Referentin das Leben dieses ewig in eine Frau namens «Laura» verliebten Herrn Petrarca und entwickelte die verschiedenen Bezüge des Wortes «Laura»

zum «Poeta laureatus» (dem «lorbeergekrönten» Dichter), zum «Lorbeerbaum», in den die vom römischen Dichter Publius Ovidius Naso geschilderte Daphnis verwandelt wird usw. Wenn es auch über die wirkliche Existenz von Laura verschiedene Meinungen gibt, so ist doch die Qualität der Dichtungen Petrarcas unbestritten.

Die am Vortrag vorgelesenen Gedichte bezeugten dies. Petrarca, auch Geschichtsschreiber, beeindruckte durch seine Liebe zur Natur – etwa durch seine Besteigung des Mont Ventoux (1912 m) in Frankreich – vor allem aber auch im Sinne der Renaissance durch seine Be-

tonung der Stellung und der Wirkungsfähigkeit des einzelnen Menschen in dieser Welt. Petrarca muss so als ein ferner Vorläufer der Modernität gesehen werden, in der nicht mehr Gott allein es ist, der alles lenkt, dessen Existenz heute, wie man weiss, gar grundsätzlich infrage gestellt wird. ag.



514. Vortragsvereinsanlass. Von rechts: Dr. Katja Senjic Rovelli, Herr Nencic Rovelli, Vortragsvereinspräsident Dr. Joseph Fischer und Vorstandsmitglied Arthur Rüesch. FOTO WB

WB, 17.9.2014